



Gemeinde Kaisersbach

Rems-Murr-Kreis

Benutzungs- und Gebührensatzung der Gemeinde Kaisersbach für die Inanspruchnahme des Betreuungsangebotes an der Grundschule Kaisersbach

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit den §§ 2, 3, 13, 14 und 19 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Kaisersbach am 29.01.2026 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Die Gemeinde Kaisersbach betreibt die Betreuungsangebote an der Grundschule Kaisersbach (kommunale Ergänzungsbetreuung zur Ganztagschule und Ferienbetreuung) als öffentliche Einrichtung (Schulkindbetreuung).
- (2) Das Angebot dient der Ergänzung des schulischen Unterrichts und der Unterstützung der Erziehungsberechtigten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Es umfasst:
 - a. Die kommunale Ergänzungsbetreuung an Schultagen (Dienstag + Freitag sowie das Mittagsband).
 - b. Die Ferienbetreuung in den Schulferien.
- (3) Ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz besteht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen des Ganztagsförderungsgesetzes (GaFöG) ab dem Schuljahr 2026/2027 stufenweise aufwachsend (beginnend mit Klassenstufe 1). Für Kinder, die noch nicht unter den gesetzlichen Rechtsanspruch fallen, ist das Angebot freiwillig und richtet sich nach den verfügbaren Kapazitäten.

§ 2

Teilnehmerkreis und Aufnahme

- (1) Das Betreuungsangebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Grundschule Kaisersbach.
- (2) Soweit der gesetzliche Rechtsanspruch (GaFöG) greift, werden die berechtigten Kinder vorrangig aufgenommen.
- (3) Für Plätze, die über die Erfüllung des Rechtsanspruchs hinaus zur Verfügung stehen, werden die Plätze bei Übernachtung nach Bedarf vergeben.
- (4) Die Aufnahme erfolgt durch schriftliche Bestätigung der Gemeinde bzw. Abschluss des Betreuungsvertrages.
- (5) Koppelung an den Ganztagsbetrieb der Schule: Die Inanspruchnahme der kommunalen Betreuungsmodule (M1, S1, S2) setzt voraus, dass das Kind für den Zeitraum des kommunalen Angebots auch im schulischen Ganztagsbetrieb (Ganztagschule nach § 4a SchulG) angemeldet ist. Eine isolierte Buchung der

kommunalen Nachmittagsmodule ohne Teilnahme am schulischen Ganztagsbetrieb ist nicht möglich.

- (6) Voraussetzung für die Aufnahme ist der Nachweis eines ausreichenden Impfschutzes oder einer Immunität gegen Masern gemäß § 20 Abs. 9 Infektionsschutzgesetz (IfSG).

§ 3

Betreuungsform: Modulares Blockmodell

- (1) Das Betreuungsangebot ist auf den Betrieb der Ganztagschule (GTGS) abgestimmt und gliedert sich in einen schulischen (gebührenfreien) und einen kommunalen (gebührenpflichtigen) Teil.
- (2) Schulischer Block (Mo, Mi, Do): An den Tagen Montag, Mittwoch und Donnerstag findet der Ganztagsbetrieb in Trägerschaft der Schule statt (Unterricht und schulische Betreuung von 07:30 Uhr bis 15:30 Uhr). Dieser Teil ist nicht Gegenstand der gemeindlichen Gebührenerhebung, die Anmeldung ist jedoch für die Planung der Gemeinde bindend.
- (3) Kommunaler Block (Di, Fr):
 - a. Die Gemeinde bietet an den Tagen Dienstag und Freitag eine ergänzende Betreuung an. Diese umfasst ein Mittagessen und die Nachmittagsbetreuung bis 15:30 Uhr.
 - b. An den Tagen Montag, Mittwoch und Freitag bietet die Gemeinde ein Mittagsband als Ergänzung zur GTGS an.
- (4) Ferienbetreuung: In den Schulferien bietet die Gemeinde eine Betreuung an, die wochenweise gebucht werden kann (siehe § 4 Abs. 3).

§ 4

Betreuungszeiten und Module

Die Betreuung kann in folgenden Modulen gebucht werden (siehe Anlage 1 zur Satzung):

- a. Modul Mittagsband (Schulzeit): Betreuung im Zeitraum 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr. Dieses Modul umfasst die Bereitstellung einer Mittagsmahlzeit sowie die pädagogische Begleitung während der Essenszeit. Das Modul ist eine untrennbare Einheit. Eine Buchung der Betreuung ohne Abnahme des Mittagessens ist in diesem kommunalen Modul nicht vorgesehen.
- b. Modul Kommune S1 (Dienstag): Umfasst die Betreuung am Dienstagnachmittag außerhalb des Unterrichts bis 15:30 Uhr. Für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 1 beginnt die Betreuung bereits nach der 4. Schulstunde (11:15 Uhr). Die Teilnahme am Mittagessen ist in diesem Modul verbindlich.
- c. Modul Kommune S2 (Freitag): Umfasst die Betreuung am Freitagnachmittag außerhalb des Unterrichts bis 15:30 Uhr. Für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 1 beginnt die Betreuung bereits nach der 4. Schulstunde (11:15 Uhr). Die Teilnahme am Mittagessen ist in diesem Modul verbindlich.
- d. Modul Ferien F1 (Vormittag): Betreuung in den Ferien von 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr.
- e. Modul Ferien F2 (Ganztags): Ergänzende Betreuung in den Ferien von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr (nur in Kombination mit F1 buchbar).

§ 5

Schließzeiten

- (1) Die Einrichtung kann an bis zu 20 Werktagen im Jahr (inkl. beweglicher Ferientage, pädagogischer Tage und Betriebsausflüge) geschlossen bleiben.
- (2) Die Schließzeiten werden den Eltern jeweils zu Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

§ 6

An- und Abmeldung

- (1) Die Anmeldung erfolgt schriftlich oder elektronisch über das Verfahren der Gemeinde. Sie ist für ein gesamtes Schuljahr verbindlich.
- (2) Um eine rechtzeitige Personal- und Bedarfsplanung (insbesondere im Hinblick auf den Rechtsanspruch nach GaFöG) zu gewährleisten, muss die Anmeldung für das kommende Schuljahr bis spätestens 15. März des laufenden Jahres bei der Gemeinde eingegangen sein. Dieser Stichtag gilt einheitlich für alle Klassenstufen sowie für die Neuanmeldungen der künftigen Erstklässler im Rahmen der Schulanmeldung. Ungeachtet dessen wird eine Korrekturphase eingeräumt: Änderungen der Module aufgrund des endgültigen Stundenplans können bis zum Ende der ersten vollen Schulwoche im September schriftlich mitgeteilt werden.
- (3) Verspätete Anmeldungen, die nach dem 15. März eingehen, können nur im Rahmen der dann noch verfügbaren Kapazitäten berücksichtigt werden. Ein Vorrang im Rahmen der Platzvergabe besteht in diesem Fall nicht mehr, es sei denn, es handelt sich um einen Zuzug in die Gemeinde nach dem Stichtag oder es kann ein anderer, gewichtiger Grund nachgewiesen werden.
- (4) Eine Abmeldung oder Änderung der gebuchten Module während des Schuljahres ist nur aus wichtigem Grund (z.B. Wegzug, Arbeitslosigkeit, dauerhafte Erkrankung, Schulwechsel) mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende möglich.
- (5) Für die Ferienbetreuung ist eine separate, verbindliche Anmeldung erforderlich. Diese muss spätestens 4 Wochen vor Beginn der jeweiligen Ferien vorliegen.

§ 7

Mittagessen und Verpflegungsentgelt

- (1) Für das Modul Mittagsband sowie für die Module S1, S2 und F1 ist die Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen verpflichtend. Die Gemeinde Kaisersbach stellt hierfür eine Mahlzeit bereit.
- (2) Die Kosten für das Mittagessen sind in der pauschalen Gebühr für die Module S1 und S2 bereits enthalten bzw. werden beim Modul Mittagsband als Kombi-Preis erhoben. Eine Erstattung für nicht eingenommene Mahlzeiten erfolgt nicht (Pauschalprinzip).

§ 8

Aufsichtspflicht und Haftung

- (1) Die Aufsichtspflicht der Gemeinde beginnt mit der Übernahme der Kinder in den Betreuungsräumen und endet mit der Entlassung aus der Betreuung (Abholung oder vereinbarter Heimweg). Für den Weg zur Einrichtung und den Heimweg sind die Erziehungsberechtigten verantwortlich.

- (2) Die Gemeinde haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung mitgebrachter Gegenstände (Kleidung, Spielzeug, Wertsachen), soweit ihr nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.
- (3) Die Kinder sind während der Betreuungszeit gesetzlich unfallversichert.

§9

Pflichten der Erziehungsberechtigten / Mitwirkungspflicht

- (1) Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, der Gemeinde alle für die Betreuung relevanten Informationen über das Kind mitzuteilen. Dies gilt insbesondere für:
 1. Gesundheitliche Einschränkungen: Bestehende Allergien, Unverträglichkeiten, chronische Krankheiten oder Behinderungen, die bei der Betreuung oder beim Mittagessen berücksichtigt werden müssen.
 2. Notfallkontakte: Aktuelle Telefonnummern und Erreichbarkeiten, unter denen die Erziehungsberechtigten oder eine beauftragte Vertrauensperson während der Betreuungszeit ständig erreichbar sind.
- (2) Änderungen der persönlichen Verhältnisse (Anschrift, Telefonnummer, oder Änderungen in der Personensorge) sind der Gemeinde unverzüglich schriftlich mitzuteilen.
- (3) Die Erziehungsberechtigten tragen dafür Sorge, dass das Kind pünktlich abgeholt wird bzw. die vereinbarten Gehzeiten eingehalten werden.
- (4) In medizinischen Notfällen sind die Betreuungskräfte berechtigt, ärztliche Hilfe (z.B. Rettungskräfte/Notarzt/Krankenhaus) für das Kind in Anspruch zu nehmen, sofern die Erziehungsberechtigten nicht unmittelbar erreichbar sind.

§ 10

Ausschluss von der Betreuung

- (5) Ein Kind kann vom Besuch der Einrichtung ausgeschlossen werden, wenn:
 1. es dem Betrieb der Einrichtung durch sein Verhalten nachhaltig stört oder andere Kinder/Personal gefährdet und pädagogische Maßnahmen erfolglos blieben.
 2. die Gebühren für zwei aufeinanderfolgende Monate nicht entrichtet wurden.
 3. die Erziehungsberechtigten ihrer Mitwirkungspflicht (z.B. bei ansteckenden Krankheiten gem. Infektionsschutzgesetz) nicht nachkommen.
- (6) Der Ausschluss ist schriftlich unter Angabe von Gründen anzukündigen (Abmahnung), außer bei Gefahr im Verzug.

§ 11

Gebührenerhebung und Fälligkeit

- (1) Für die Inanspruchnahme der kommunalen Betreuungsmodule (Dienstag, Freitag, Mittagsband, Ferien) werden Benutzungsgebühren erhoben. Die Höhe der Gebühren ergibt sich aus dem als Anlage 2 beigefügten Gebührenverzeichnis, das Bestandteil dieser Satzung ist.
- (2) Die Gebühren für die Schulkindbetreuung (S1, S2, Mittagsband) sind Jahresgebühren, die in 11 monatlichen Raten (September bis Juli) erhoben werden. Der August ist beitragsfrei.

- (3) Die Gebühren für die Ferienbetreuung werden wochenweise festgesetzt und sind nach Buchung fällig.
- (4) Gebührenschuldner sind die Erziehungsberechtigten bzw. die Personen, die das Kind angemeldet haben. Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 12

Gebührenerstattung und Höhere Gewalt

- (1) Fehlt ein Kind entschuldigt (z.B. Krankheit), besteht kein Anspruch auf Erstattung der Gebühr.
- (2) Muss die Einrichtung aus zwingenden Gründen (z.B. höhere Gewalt, Pandemie, behördliche Anordnung, Personalmangel) an mehr als 10 aufeinanderfolgenden Betreuungstagen geschlossen bleiben, werden die Gebühren auf Antrag anteilig (1/20 pro Schließtag) erstattet oder verrechnet.

§13

Datenschutz

Zur Erfüllung der Aufgaben nach dieser Satzung werden von der Gemeinde Kaisersbach personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Landesdatenschutzgesetzes (LDSG). Die Daten werden ausschließlich für Zwecke der Betreuung und Gebührenabrechnung verwendet

§ 14 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01.03.2026 in Kraft.
- (2) Zum 31.08.2026 tritt die „Benutzungs- und Gebührensatzung der Gemeinde Kaisersbach für die Inanspruchnahme des Betreuungsangebotes an der Grundschule Kaisersbach außerhalb der Unterrichtszeit“ vom 17.09.2020 außer Kraft.
- (3) Zum 30.09.2026 tritt die „Benutzungs- und Gebührensatzung der Gemeinde Kaisersbach für die Inanspruchnahme der Ferienbetreuung der Gemeinde Kaisersbach“ vom 17.09.2020 außer Kraft.

Kaisersbach, 30.01.2026

gez.

Michael Clauss

Bürgermeister

Anlagen:

- Anlage 1 zur Benutzungs- und Gebührensatzung der Gemeinde Kaisersbach für die Inanspruchnahme des Betreuungsangebotes an der Grundschule Kaisersbach
- Anlage 2 zur Benutzungs- und Gebührensatzung der Gemeinde Kaisersbach für die Inanspruchnahme des Betreuungsangebotes an der Grundschule Kaisersbach

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Anlage 1 zur Benutzungs- und Gebührensatzung der Gemeinde Kaisersbach für die Inanspruchnahme des Betreuungsangebotes an der Grundschule Kaisersbach

Übersicht über die Betreuungsmodule (Strukturmodell)

Das Betreuungsangebot der Gemeinde Kaisersbach ist als modulares Blocksystem konzipiert, das die schulischen Ganztagszeiten ergänzt.

Modul	Bezeichnung	Zeitraum	Tage	Besonderheiten
	Zur Information: Ganztagesgrundschule: Mo, Mi, Do		Mo, Mi, Do	
M1	Mittagsband (Kommunal)	12:00 – 13:00 Uhr	Mo, Mi, Do	Kombimodul: Beinhaltet Aufsicht und verpflichtendes Mittagessen.
S1	Nachmittagsblock Di.	ab Unterrichtsende (Klasse 1 ab 11:15 Uhr) – 15:30 Uhr	Dienstag	Inkl. Mittagsverpflegung. Klasse 1: Beginn bereits ab 11:15 Uhr.
S2	Nachmittagsblock Fr.	ab Unterrichtsende (Klasse 1 ab 11:15 Uhr) – 15:30 Uhr	Freitag	Inkl. Mittagsverpflegung. Klasse 1: Beginn bereits ab 11:15 Uhr.
F1	Ferien Vormittag	07:30 – 13:30 Uhr	Ferienzeit	Wochenweise buchbar. Inkl. Mittagsverpflegung.
F2	Ferien Ganzttag	13:30 – 15:30 Uhr	Ferienzeit	Nur in Kombination mit F1 buchbar.

Hinweis zur Zuständigkeit: An den Tagen Montag, Mittwoch und Donnerstag erfolgt die Betreuung im Zeitraum von 07:30 Uhr bis 15:30 Uhr (außer Mittagsband) im Rahmen des schulischen Ganztagsbetriebs (§ 4a SchulG). Hierfür werden keine kommunalen Betreuungsgebühren erhoben.

Anlage 2 zur Benutzungs- und Gebührensatzung der Gemeinde Kaisersbach für die Inanspruchnahme des Betreuungsangebotes an der Grundschule Kaisersbach

Für die Inanspruchnahme der kommunalen Betreuungsangebote werden folgende Gebühren erhoben. Die monatlichen Gebühren für die Schulzeit werden in 11 Raten (September bis Juli) fällig.

1. Monatliche Gebühren (Schulzeit)

Die Gebühren sind Pauschalsätze und beinhalten bereits die Kosten für die pädagogische Begleitung sowie (wo aufgeführt) die Verpflegungskosten.

Gebührentatbestand	Monatliche Gebühr	Enthaltene Leistungen
zur Information: Ganztagesgrundschule: Montag, Mittwoch und Donnerstag	kostenlos	
Mittagsband (M1)	82,00 €	Tägl. Aufsicht & Mittagessen (Mo., Mi., Do.)
Nachmittagsblock Dienstag (S1)	42,00 €	Betreuung & Mittagessen
Nachmittagsblock Freitag (S2)	42,00 €	Betreuung & Mittagessen
Zusatzmodul Klasse 1	0,00 €	In S1 bzw. S2 enthalten (Frühbeginn 11:15 Uhr)

2. Gebühren für die Ferienbetreuung

Die Abrechnung erfolgt wochenweise pro angemeldetem Kind.

Gebührentatbestand	Gebühr pro Woche	Bemerkung
Ferienmodul F1 (Vormittag)	97,00 €	07:30 – 13:30 Uhr (Aufsicht & Mittagessen)
Ferienmodul F2 (Nachmittag)	20,00 €	13:30 – 15:30 Uhr (Zusatz zu F1)

3. Verpflegungskosten (Ergänzend)

In den Modulen S1, S2, F1 oder dem Mittagsband ist die Verpflegungsgebühr fester Bestandteil der Modulgebühr. Eine Erstattung erfolgt nicht.